

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2020

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel A4

Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

K1: Zahl der Zugriffe auf die Homepage der Stadt Offenburg (inklusive Module wie Landesgartenschau, Klimaschutz, Innenstadt usw.)

K2: Zahl der Bürgerbeteiligungen und Zahlen zu teilnehmenden Frauen und Männern

K3: Zahl der Follower/Freunde bei Facebook usw.

K4: Gemeinwesenarbeit und bürgerschaftliches Engagement (Anzahl der Stadtteilgruppen im Netzwerk der SFZs; Beteiligung von Frauen und Männern, Menschen mit Behinderungen, Migrantinnen und Migranten)

K5: Zahl der Pressemitteilungen

Im Rahmen der strategischen Zielvorgaben, das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg sowie deren Identifikation mit ihrer Stadt zu stärken, ist die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Dezernat I zuständig und aktiv für die städtische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – d.h. ist Informationsdrehscheibe Richtung externe Medien, gibt das Offenblatt/Amtsblatt der Stadt Offenburg heraus, erstellt Reden und Vorworte, verantwortet die Internetkoordination und -entwicklung, überwacht das Corporate Design. Weiter ist sie für die Vorbereitung und Durchführung von Ehrungen, die Würdigung von Alters-, Ehe- und Arbeitsjubilaren zuständig.

Die Stabsstelle hat im Jahr 2020 44 (2019: 44) Ausgaben des **städtischen Amtsblatts – OFFENBLATT** – mit 798 (844) redaktionellen Seiten erarbeitet. Enthalten ist in jeweils 11 (22) Ausgaben ein Veranstaltungskalender, der auch Teil einer von der Stabsstelle erstellten Jahres-Veranstaltungsübersicht ist,

auf die von vielen Externen zugegriffen wird. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Kalender in diesem Jahr teilweise entfallen bzw. in reduziertem Umfang erscheinen.



Rund 2.000 (2.000) **mündliche Presseanfragen** zum kommunalpolitischen Geschehen sowie zu städtischen Aufgaben und Planungen wurden beantwortet oder deren Beantwortung koordiniert. Die Stabsstelle hat zu 86 (88) **Pressegesprächen** eingeladen. Es wurden 632 (645) **schriftliche Pressemitteilungen** an die Medien herausgegeben (K5) - diese Informationen werden seit 2012 zusätzlich über soziale Medien kommuniziert, Schwerpunkt Facebook.

Die aktuell über **Facebook** (K3) aktiven Verwaltungsbereiche (OB, Stst PÖA, Bad, Kultur/Reithalle, VHS, Stadtbibliothek, Musikschule, Städtische Galerie, Museum, Salmen, Freiheitsfest, Kunstschule, Integration/Interkulturelle Stadt Offenburg, Institut für deutsche Sprache, Jugendbüro, Jugendstreetwork, Klimaschutz, Jugend für LGS, Landesartenschau Offenburg, Feuerwehr, Messe) zählten im Ende Dezember 2021 zusammen rund 30.500 (22.775) Follower. Das Flaggschiff der Facebook-Aktivitäten blieb „Offenburg – Infoportal der Stadtverwaltung“ mit rund 11.200 (10.000) Followern. Die nächststärkeren Facebook-Kanäle blieben weiterhin Bad, Feuerwehr und Kulturbüro. Zuwachs 2020: 33,9 (3,5) %. Der Anteil von 78 (80) % Followern aus der Ortenau – 32 % (45 %) direkt aus Offenburg – belegt die zielgruppengerechte Ausrichtung des Profils. Die im Vergleich zum letzten Jahr verringerte Prozentzahl lässt sich auf eine deutliche Steigerung der Follower von außerhalb Offenburgs zurückführen. Hier haben überregional wirksame Kampagnen zu dieser Steigerung geführt. Weiterhin ausgeglichen (K2) ist die Nutzung durch Männer (49 %) und Frauen (51 %). Besonders Personen zwischen 25 und 54 Jahren nutzen diese Medien, am intensivsten die Altersgruppe zwischen 25 und 34 Jahren.

Mit der Einführung eines **Instagram**-Kanals im September 2019 wurde das Social-Media-Angebot der Verwaltung erweitert. Mit diesem sich dynamisch entwickelnden sozialen Netzwerk wurden zusätzliche Zielgruppen

erschlossen. Das Instagram-Angebot wurde zwischenzeitlich durch weitere Fachbereiche und Einrichtungen erweitert. Die städtischen Instagram-Accounts zählen 8.839 (2.700) Follower und wachsen weiterhin kontinuierlich. Das Flaggschiff ist auch hier der Account der Stadtverwaltung Offenburg mit 3.200 (1.400) Followern.

Der im März 2020 gestartete städtische **YouTube**-Kanal hat 230 (0) Abonnenten und ist nun die zentrale Videoplattform für die Stadtverwaltung.

Die sozialen Netzwerke werden, begleitet von der StSt PÖA, durch die zuständigen Fachbereiche administriert. Diese zusätzlichen Informationskanäle fördern Bürgernähe und Dialog, erleichtern Bürgerbeteiligung (K2).

Die Durchführung von Veranstaltungen der Bürgerbeteiligung war im Jahr 2020 durch die pandemiebedingten Restriktionen stark eingeschränkt. Zu Jahresbeginn konnten noch einige wenige Präsenz-Veranstaltungen stattfinden (u.a. Bürgerdialog Bahnhofsviertel, Einzelhandelsforum). Auch im Herbst wurden mehrere Beteiligungsveranstaltungen verschiedener Fachbereiche mit Hygieneauflagen durchgeführt (u.a. zum Jugendraum im Schlachthofquartier, zur Weiterentwicklung des Gifz-Areals, sowie zur Ortsentwicklung in Bühl und Bohlsbach). Die Veranstaltungen insbesondere zu den Projekten mit stadtweiter Strahlkraft (Bahnhofsviertel, Gifz) ebenso wie in den Ortsteilen waren sehr gut besucht. Des Weiteren wurden einzelne Dialogformate online umgesetzt (u.a., Videokonferenzen zur Alten WG Fessenbach, Austausch mit Gewerbetreibenden). Seit Juli 2020 steht unter Federführung der Stabsstelle Stadtentwicklung zudem das neue Online-Beteiligungsportal mitmachen.offenburg.de zur Verfügung, das sowohl von der Verwaltung wie auch der Bürgerschaft rege genutzt wird (s. Geschäftsbericht Stadtentwicklung).

Zusätzliche Beispiele, speziell für die Partizipation von Migranten, sind die Teilhabe im Integrationsbeirat, Patenschaften sowie Integrationshilfen durch 15 Migrantenvereine (Sprechstunden).

Der Stabsstelle obliegt zudem die Koordination und Weiterentwicklung des **Internetauftritts** der Stadt Offenburg. Es besteht eine Kooperation mit rund 50 Administratoren in Fachbereichen und Abteilungen.

Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung wurde für alle Bereiche wirksam umgesetzt, aus Datenschutzgründen wurde deshalb 2018 auch die Zugriffs-Statistik

vollständig deaktiviert. Es kann trotzdem davon ausgegangen werden, dass sich die Zugriffe (K1) auf die Website – auch verstärkt durch die Corona-Pandemie – erneut gesteigert haben. (2017 wurden rund 440.000 Besucher, 2,24 Mio. Seitenaufrufe gezählt, dort + 29 %).

Zusätzlich zum städtischen Internetangebot wurde durch die Stabsstelle PÖA eine speziell für die Corona-Pandemie erstellte Website angelegt (offenburg-corona.de). Hier finden die Nutzerinnen und Nutzer gebündelt alle Informationen zur Corona-Lage in Offenburg. Zudem steht ein ausführlicher FAQ-Bereich zur Verfügung in der die häufigsten Fragen der Bürgerschaft beantwortet werden. Dies hat in akuten Zeiten die Mitarbeitenden unter anderem im Bürgerbüro enorm entlastet, da die brennendsten Fragen direkt im Internet nachzulesen waren. Die Website offenburg-corona.de fand auch außerhalb von Offenburg einen guten Anklang und wurde von Städten und Kommunen zum Vorbild genommen.

Zusätzliche, verlinkte, zielgruppenorientierte Websites bzw. Module neben der Überblick gebenden www.offenburg.de sind: Klinikum-Neubau, Kommunale Kriminalprävention, Klimaschutz, Innenstadt, VHS, Stadtbibliothek, Kulturbüro, Städtische Galerie, Kunstschule, Museum, Museumspädagogik, Stadtarchiv, Musikschule, Mehrgenerationenhaus, IdS, SFZs, Seniorenbüro und Landesgartenschau; hinzu kommen die in Eigenregie verantworteten Webauftritte der Ortsteile, der städtischen Gesellschaften, Eigenbetriebe, Beteiligungen – wie z.B. Freizeitbad Stegermatt, TBO, Feuerwehr, Messe, Wohnbau/Stadtbau oder Weingut.

Daneben fertigte die Stabsstelle in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, städtischen Töchtern sowie Externen 86 (125) **Reden und Grußworte** für Repräsentationsanlässe der Verwaltungsspitze und ihrer Stellvertreter sowie 24 (37) **Vorworte/Editorials** für Flyer, Broschüren, Kataloge oder Bücher.

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten im Lauf des Jahres viele Anlässe abgesagt werden oder konnten grundsätzlich nicht stattfinden.

Im Rahmen der Wahrung des **Corporate Design** leistete die StSt den Fachbereichen genauso Hilfestellung wie bei der Schlussredaktion von Flyern, Plakaten und Broschüren.

Weiter wurden 225 (228) **Ausschreibungen, Stellenanzeigen und Nachrufe** geprüft und in verschiedenen Medien geschaltet.

Die Stabsstelle organisierte zudem die **Ehrung** von 62 (93) Blutspendern – 28 (32) Kernstadt, 34 (61) Ortsteile. 2020 gab es 5 (3) Landesehrennadel-Verleihungen.

Offenburgs Ehrenbürger Hubert Burda erhielt die Staufer-Medaille in Gold. Mit teils standardisierten, teils individuellen OB-Schreiben sowie Präsenten bedacht wurden 2.669 (2.569) **Alters- und Ehejubilare**. Zum **18. Geburtstag** erhielten 503 (510) junge Bürgerinnen und Bürger ein Glückwunschsreiben. Für 69 (102) **Arbeitsjubilare** wurden die Urkunden beantragt und deren Übergabe organisiert.

Eurodistrikt Straßburg-Ortenau

Die Zuständigkeit ist an die Stabsstelle Stadtentwicklung übergegangen.

***Produkt 11300001:** „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“
(In Klammer: die Vorjahreszahlen zum Vergleich)*